

(Antragsteller)

(Ort, Datum)

(Straße, Haus-Nr.)

An:

S t a d t D e t m o l d
Der Bürgermeister
Fachbereich Stadtentwicklung
Bauverwaltung und Wohnungswesen
32754 Detmold

Bearbeitungsvermerke:

Förderweg:

Eingang:

A N T R A G

- Wohnberechtigungsschein (§ 18 WFNG NRW), (§§ 22, 44 WFNG NRW i. V. m. § 88 II. WoBauG)
- allgemeiner Wohnberechtigungsschein (nur gültig in NRW) – I. u. VII. nicht auszufüllen! -
- Freistellung nach § 19 des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) (bitte schriftliche Begründung beifügen!)

I. Ich beabsichtige am _____ die geförderte Wohnung in
327 __ Detmold, _____ zu beziehen.

Lage der Wohnung: (für spezielle Wohnung in Detmold zutreffendes bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Erdgeschoss	<input type="checkbox"/> links	bestehend aus: ___ Zimmer(n), ___ Küche, ___ Bad.	Größe: _____ qm
<input type="checkbox"/> __ Obergeschoss	<input type="checkbox"/> mitte		Miete: _____ €
<input type="checkbox"/> Dachgeschoss	<input type="checkbox"/> rechts		Betr.-kosten: _____ €
<input type="checkbox"/> WE.-Nr. _____	<input type="checkbox"/> _____		Heizung: _____ €

II. Angaben zum Haushalt:

Staatsangehörigkeit: _____ Familienstand: _____
Datum der Heirat: _____

Mein Haushalt wird bei Bezug der Wohnung aus folgenden Personen bestehen:
(einschließlich Antragsteller aufzuführen)

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Beruf
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				

bitte wenden

- III. Einkommensnachweise für alle zum Haushalt gehörenden Personen füge ich bei (lückenlose Einkommensnachweise des Vorjahres, Einkommensänderungen bis Antragstellung).
- Ich habe kein weiteres Einkommen.
- Die unter II. aufgeführten Personen haben kein weiteres Einkommen.

(Zum Einkommen zählen alle positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuergesetzes)

- IV. Die unter II. - lfd. Nr. _____ - aufgeführten Personen sind Schwerbehinderte oder ihnen Gleichgestellte. Der Grad der Schwerbehinderung beträgt ____ %.

(Der Grad der Behinderung ist durch Vorlage des Behindertenausweises, ggf. ergänzend durch Bescheinigungen des Arztes und/oder des Versorgungsamtes, zu belegen. Die häusliche Pflegebedürftigkeit ist nachzuweisen.)

- V. Werbungskosten, die die Werbungskostenpauschale übersteigen, sind in geeigneter Weise (z. B. durch Vorlage der letzten Einkommensteuer-Bescheide) glaubhaft zu machen.

- VI. Mir ist bekannt, dass die Erteilung des Wohnberechtigungsscheines gemäß der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NW (AVwGebO NW) in der zurzeit gültigen Fassung gebührenpflichtig ist. Nach Nr. 3.4.1.5 (AVwGebO NW) **beträgt die Gebühr 15,00 €**. Für einen Freistellungsbescheid sind nach Nr. 3.4.1.8.2 (AVwGebO NW) **25,00 €** zu zahlen.

Durch begründeten Antrag (bei Empfängern von Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II oder von Grundsicherung nach dem SGB XII oder von Asylbewerberleistungen nach dem AsylbLG) wird nur eine **Mindestgebühr in Höhe von 5,00 €** erhoben (unten ankreuzen und begründen!).

- Hiermit stelle ich den Antrag auf Ermäßigung der Verwaltungsgebühr für die Erteilung des Wohnberechtigungsscheines nach Nr. 3.4.1.5 (AVwGebO NW).

Begründung: _____

Meine Angaben sind wahrheitsgemäß und vollständig:

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

VII. Einverständniserklärung des Vermieters:

(Ort, Datum)

Ich bin mit dem Bezug der umseitig genannten Wohnung durch:

Herrn / Frau / Familie: _____

einverstanden, sofern ein Wohnberechtigungsschein erteilt wird.

Bisheriger Mieter der Wohnung war: _____

und ist meines Wissens verzogen nach: _____

Es liegt ein Energieausweis für diese Wohnung vor
 ja / nein (diese Angabe ist freiwillig)

(Name und Anschrift des Vermieters)

(Unterschrift des Vermieters)

Zur Beachtung: Unvollständig ausgefüllte oder nicht unterschriebene Anträge können nicht bearbeitet werden. Auf die Einlegung von Rechtsmitteln wird verzichtet.